

AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Gebäude- und Wohnungsstatistik 2019



LIECHTENSTEIN

Herausgeber und Vertrieb	Amt für Statistik Äulestrasse 51 9490 Vaduz Liechtenstein T +423 236 68 76 F +423 236 69 36 www.as.llv.li
Auskunft	Michael Hilbe T +423 236 64 69 info.as@llv.li
Gestaltung	Karin Knöllner
Thema	2 Bevölkerung und Wohnen
Erscheinungsweise	Jährlich
Copyright	Wiedergabe unter Angabe des Herausgebers gestattet. © Amt für Statistik

Inhaltsübersicht

Tabellenverzeichnis	4
A Einführung in die Ergebnisse	
1 Vorwort	5
2 Hauptergebnisse	6
B Tabellenteil	
1 Jahrestabellen	9
2 Zeitreihen	17
C Methodik und Qualität	
1 Methodik	22
2 Qualität	23
D Glossar	
1 Abkürzungen und Zeichenerklärungen	25
2 Begriffserklärungen	25

Tabellenverzeichnis

1 Jahrestabellen

Gebäude nach Gebäudekategorie, Gebäudeart und Gemeinde	10
Gebäude nach Anzahl Wohneinheiten und Gemeinde	11
Gebäude nach Renovationsperiode, Bauperiode und Gebäudeart	12
Wohnungen nach Wohnungstyp, Nutzungsart, Belegungsstatus und Gemeinde	13
Wohnungen nach Wohnungstyp, Nutzungsart, Belegungsstatus und Gebäudeart	14
Wohnungen nach Bauperiode, Nutzungsart und Zimmerzahl	15
Wohnungen nach Gebäudeart und Gemeinde	16

2 Zeitreihen

Gebäude nach Gemeinde seit 1980	18
Gebäude nach Gebäudeart seit 1980	19
Wohnungen nach Gemeinde seit 1980	20
Wohnungen nach Nutzungsart und Belegungsstatus seit 2010	21

A Einführung in die Ergebnisse

1 Vorwort

Zweck der Kurzpublikation Gebäude- und Wohnungsstatistik ist es, einen aktuellen Überblick zum Bestand der Wohngebäude und Wohnungen in Liechtenstein zu geben und Entwicklungen im Bereich Gebäude und Wohnungen aufzuzeigen.

Die Gebäude- und Wohnungsstatistik enthält Daten zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres sowie Zeitreihen seit 1980. Der Bereich Gebäude enthält Angaben zu Gebäudekategorie und Gebäudeart, Bau- und Renovationsperiode sowie zur Anzahl Wohneinheiten. Im Bereich Wohnungen sind Angaben zu Wohnungstyp, Nutzungsart, Belegungsstatus und Zimmerzahl enthalten. Zudem werden Angaben zu den verfügbaren Wohnungen und ihrer aktuellen Nutzung gemacht.

Gesetzliche Grundlage der Gebäude- und Wohnungsstatistik ist das Statistikgesetz vom 17. September 2008, LGBl. 2008 Nr. 271.

Wir danken dem Amt für Bau und Infrastruktur sowie den Bauverwaltungen der Gemeinden für die Erfassung der Daten und die gute Zusammenarbeit.

Diese Publikation und weitere Statistiken finden Sie im Internet unter www.as.llv.li. Im eTab-Portal unter www.etab.llv.li können Sie statistische Informationen zur Gebäude- und Wohnungsstatistik online und interaktiv abfragen.

Vaduz, 9. Juni 2020

**AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN**

2 Hauptergebnisse

11 130 Gebäude mit Wohnungen

Gemäss den Ergebnissen des Amtes für Statistik wurden Ende 2019 in Liechtenstein 11 130 Gebäude mit Wohnnutzung gezählt. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer Zunahme von 0.4% bzw. 40 Gebäuden. Von diesen Gebäuden dienten 8 730 Gebäude ausschliesslich der Wohnnutzung, 2 066 Gebäude wurden vorwiegend zu Wohnzwecken genutzt und 334 Gebäude mit Wohnungen sahen hauptsächlich eine andere Nutzung vor.

Wie in den vergangenen Jahren wurde die höchste Zahl von Gebäuden mit Wohnnutzung in Schaan registriert, wo Ende 2019 1 494 entsprechende Gebäude verzeichnet waren. Planken wies mit 190 Gebäuden mit Wohnnutzung den tiefsten Wert auf. Mit Ausnahme von Vaduz und Planken nahm der Bestand von Gebäuden mit Wohnnutzung in allen Gemeinden gegenüber dem Vorjahr zu. Die höchsten relativen Zuwächse gab es in Schellenberg und Gamprin, wo am Stichtag 2.2%, respektive 1.4% mehr Gebäude mit Wohnnutzung als im Vorjahr gezählt wurden. In Vaduz wurden Ende 2019 sechs Gebäude mit Wohnnutzung weniger als im Vorjahr gezählt.

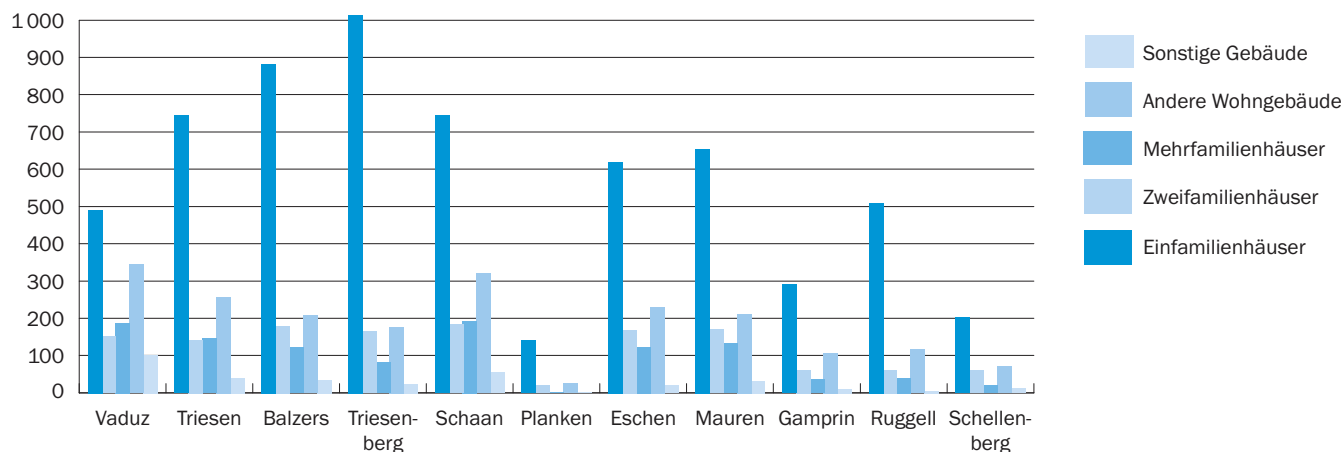
56% aller Gebäude mit Wohnnutzung waren Einfamilienhäuser, 12% waren Zweifamilienhäuser und 10% waren Mehrfamilienhäuser. Im Gemeindevergleich variieren die Anteile der Einfamilienhäuser teils beträchtlich. In Vaduz belief sich der Anteil der Einfamilienhäuser auf lediglich 38% aller Gebäude mit Wohnnutzung, während in Planken 74% der Gebäude mit Wohnnutzung Einfamilienhäuser waren.

2 425 Gebäude nach 2000 entstanden

Von den 11 130 Gebäuden mit Wohnnutzung wurden 5 375 Gebäude (48%) vor 1981 erstellt. Weitere 3 302 Gebäude (30%) wurden in den Jahren 1981 bis 2000 erstellt, während 2 425 Gebäude (22%) in den Jahren nach 2000 entstanden. Von den Gebäuden mit Wohnnutzung, welche vor 1981 entstanden, wurden 31% seit 1981 renoviert.

Gebäude nach Gebäudekategorie und Gemeinde

31. Dezember 2019



21 067 Wohnungen in Liechtenstein

Am Stichtag 31. Dezember 2019 waren im Gebäude- und Wohnungsregister des Amtes für Statistik 21 067 Wohnungen erfasst. Dies entspricht einem Zuwachs von 202 Wohnungen gegenüber dem Vorjahr.

Wohnungen, die in den eineinhalb Jahren vor dem Stichtag mindestens einmal zur Jahresmitte oder am Jahresende bei den Gemeindeverwaltungen als bewohnt registriert waren, wurden der Nutzungsart „dauernd bewohnt“ zugeordnet. Ende 2019 waren dies 18 268 Wohnungen bzw. 171 Wohnungen mehr als im Vorjahr.

Gleichzeitig waren 2 799 Wohnungen als „nicht dauernd bewohnt“ klassifiziert. Dies sind 31 mehr als im Vorjahr. Es handelt sich dabei vorwiegend um Ferienwohnungen, um Einliegerwohnungen in Einfamilienhäusern, die selbst genutzt werden, um unbewohnbare Wohnungen oder um Wohnungen, die für Nichtwohnzwecke wie beispielsweise Arztpraxen oder Büros genutzt werden.

830 Wohnungen nicht bewohnt

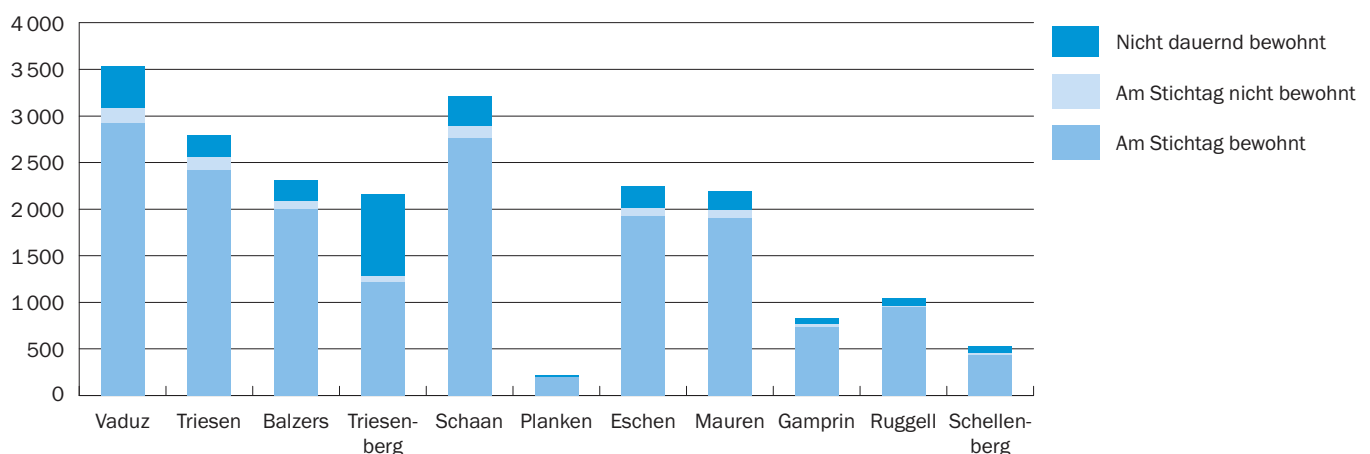
Von den 18 268 Wohnungen, die als „dauernd bewohnt“ klassifiziert wurden, waren 17 438 Wohnungen am Stichtag 31. Dezember 2019 bewohnt. 830 Wohnungen bzw. 4.5% waren am Stichtag nicht bewohnt. Im Vorjahr waren 17 248 Wohnungen als „bewohnt“ und 849 Wohnungen

bzw. 4.7% als „nicht bewohnt“ registriert gewesen. Seit dem ersten Erscheinen der jährlichen Gebäude- und Wohnungsstatistik im Jahr 2014 hat sich dieser Anteil stets zwischen 4.5% und 4.8% bewegt.

Unterschiedliche Anteile nicht bewohnter Wohnungen zeigten sich wie in den vergangenen Jahren auf Gemeindeebene. Die höchsten Anteile wiesen Triesen (5.6%), Vaduz (5.4%) und Triesenberg (4.9%) auf, die geringsten Anteile Planken (3.0%) und Ruggell (1.7%). Im Vergleich zum Vorjahr war der Anteil nicht bewohnter Wohnungen ausser in Vaduz, Triesen und Balzers in allen Gemeinden rückläufig.

Am Stichtag nicht bewohnt waren in reinen Wohngebäuden 500 Wohnungen. Davon waren 122 Einfamilienhäuser (2018: 131), 104 Wohnungen in Zweifamilienhäusern (2018: 110) und 274 Wohnungen in Mehrfamilienhäusern (2018: 306). Die Zahl der nicht bewohnten Wohnungen in anderen Wohngebäuden sowie in sonstigen Gebäuden hat sich gegenüber dem Vorjahr erhöht. Sie betrug am Stichtag 286 Wohnungen in Gebäuden, die auch anderen Nutzungszwecken dienten und 44 Wohnungen in Gebäuden, die hauptsächlich anderen Nutzungszwecken dienten. Im Vorjahr hatten die entsprechenden Zahlen bei 267 Wohnungen, respektive 35 Wohnungen gelegen.

Wohnungen nach Belegungsstatus, Nutzungsart und Gemeinde 31. Dezember 2019



B Tabellenteil

1 Jahrestabellen

Gebäude nach Gebäudekategorie, Gebäudeart und Gemeinde

Stichtag: 31. Dezember 2019

Tabelle 1.01

	Liechten- stein	Gemeinde										
		Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg
Gebäude	11 130	1 273	1 329	1 424	1 459	1 494	190	1 161	1 199	503	733	365
Mit Wohneinheiten	11 116	1 272	1 327	1 422	1 458	1 490	190	1 160	1 197	503	733	364
Nur für Kollektivhaushalte	14	1	2	2	1	4	-	1	2	-	-	1
Gebäudeart												
Wohngebäude	10 796	1 172	1 289	1 390	1 435	1 440	188	1 141	1 167	493	728	353
Reine Wohngebäude	8 730	828	1 032	1 183	1 258	1 120	162	911	956	387	611	282
Einfamilienhäuser	6 288	490	744	882	1 013	744	141	619	654	290	509	202
Zweifamilienhäuser	1 362	151	142	179	164	184	20	169	170	61	62	60
Mehrfamilienhäuser	1 080	187	146	122	81	192	1	123	132	36	40	20
Andere Wohngebäude	2 066	344	257	207	177	320	26	230	211	106	117	71
Mit 1 Wohneinheit	995	111	124	113	108	134	21	107	103	62	69	43
Mit 2 Wohneinheiten	419	67	41	39	43	67	1	45	51	17	27	21
Mit 3+ Wohneinheiten	652	166	92	55	26	119	4	78	57	27	21	7
Sonstige Gebäude	334	101	40	34	24	54	2	20	32	10	5	12

Gebäude nach Anzahl Wohneinheiten und Gemeinde

Stichtag: 31. Dezember 2019

Tabelle 1.02

Gebäude mit ...	Liechten- stein	Gemeinde										
		Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg
	11 130	1 273	1 329	1 424	1 459	1 494	190	1 161	1 199	503	733	365
1 Wohneinheit	7 510	668	896	1 023	1 136	917	164	735	777	360	581	253
2 Wohneinheiten	1 853	245	192	222	212	260	21	222	227	79	89	84
3 Wohneinheiten	578	96	48	66	55	100	4	71	74	22	26	16
4 Wohneinheiten	277	42	32	34	19	59	-	30	30	12	10	9
5-6 Wohneinheiten	447	80	90	50	14	59	-	62	57	16	17	2
7-9 Wohneinheiten	283	74	49	23	5	60	1	26	23	14	7	1
10-14 Wohneinheiten	140	48	14	6	12	34	-	12	11	-	3	-
15-19 Wohneinheiten	27	10	5	-	5	4	-	3	-	-	-	-
20+ Wohneinheiten	15	10	3	-	1	1	-	-	-	-	-	-

Gebäude nach Renovationsperiode, Bauperiode und Gebäudeart

Stichtag: 31. Dezember 2019

Tabelle 1.03

Gebäude	Total		Gebäudeart					Sonstige Gebäude	
	Wohngebäude								
	Reine Wohngebäude					Andere Wohngebäude			
			Einfamilien- häuser	Zweifamilien- häuser	Mehrfamilien- häuser				
	11 130	10 796	8 730	6 288	1 362	1 080	2 066	334	
Renoviert	2 052	1 961	1 498	998	339	161	463	91	
1981-2000	1 174	1 128	878	603	192	83	250	46	
Nach 2000	878	833	620	395	147	78	213	45	
Ohne Angabe	9 078	8 835	7 232	5 290	1 023	919	1 603	243	
Bauperiode vor 1981	5 375	5 193	4 185	3 079	737	369	1 008	182	
Renoviert	1 657	1 583	1 214	782	293	139	369	74	
1981-2000	1 044	999	782	522	181	79	217	45	
Nach 2000	613	584	432	260	112	60	152	29	
Ohne Angabe	3 718	3 610	2 971	2 297	444	230	639	108	
Bauperiode 1981-2000	3 302	3 197	2 566	1 900	347	319	631	105	
Renoviert	372	358	275	211	43	21	83	14	
1981-2000	130	129	96	81	11	4	33	1	
Nach 2000	242	229	179	130	32	17	50	13	
Ohne Angabe	2 930	2 839	2 291	1 689	304	298	548	91	
Bauperiode nach 2000	2 425	2 378	1 958	1 300	274	384	420	47	
Renoviert	23	20	9	5	3	1	11	3	
Nach 2000	23	20	9	5	3	1	11	3	
Ohne Angabe	2 402	2 358	1 949	1 295	271	383	409	44	
Ohne Angabe	28	28	21	9	4	8	7	0	

Wohnungen nach Wohnungstyp, Nutzungsart, Belegungsstatus und Gemeinde

Stichtag: 31. Dezember 2019

Tabelle 2.01

	Liechten- stein	Gemeinde										
		Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg
Wohneinheiten	21 067	3 538	2 793	2 310	2 157	3 210	224	2 242	2 195	829	1 045	524
Wohnungstyp												
Wohnung	21 040	3 531	2 790	2 307	2 156	3 203	224	2 241	2 192	829	1 045	522
Sonstige Wohneinheit	10	6	1	1	-	1	-	-	1	-	-	-
Kollektivunterkunft	17	1	2	2	1	6	-	1	2	-	-	2
Nutzungsart, Belegungsstatus												
Dauernd bewohnt	18 268	3 082	2 558	2 081	1 282	2 892	197	2 016	1 988	765	955	452
Am Stichtag bewohnt	17 438	2 917	2 416	1 995	1 219	2 766	191	1 924	1 904	735	939	432
Am Stichtag nicht bewohnt	830	165	142	86	63	126	6	92	84	30	16	20
Nicht dauernd bewohnt	2 799	456	235	229	875	318	27	226	207	64	90	72

Wohnungen nach Wohnungstyp, Nutzungsart, Belegungsstatus und Gebäudeart

Stichtag: 31. Dezember 2019

Tabelle 2.02

	Total	Gebäudeart						
	21 067	Wohngebäude						Sonstige Gebäude
		Reine Wohngebäude					Andere Wohngebäude	548
		Einfamilien- häuser	Zweifamilien- häuser	Mehrfamilien- häuser				
Wohneinheiten	21 067	20 519	14 825	6 288	2 713	5 824	5 694	548
Wohnungstyp								
Wohnung	21 040	20 512	14 822	6 288	2 711	5 823	5 690	528
Sonstige Wohneinheit	10	7	3	-	2	1	4	3
Kollektivunterkunft	17	-	-	-	-	-	-	17
Nutzungsart, Belegungsstatus								
Dauernd bewohnt	18 268	17 916	13 020	5 648	2 175	5 197	4 896	352
Am Stichtag bewohnt	17 438	17 130	12 520	5 526	2 071	4 923	4 610	308
Am Stichtag nicht bewohnt	830	786	500	122	104	274	286	44
Nicht dauernd bewohnt	2 799	2 603	1 805	640	538	627	798	196

Wohnungen nach Bauperiode, Nutzungsart und Zimmerzahl

Stichtag: 31. Dezember 2019

Tabelle 2.03

	Total	Zimmerzahl								Ohne Angabe
		1	2	3	4	5	6	7	8+	
Wohneinheiten	21 067	977	2 275	3 642	5 053	4 529	2 607	1 178	786	20
Bauperiode										
Vor 1981	9 169	633	1 020	1 296	2 010	1 958	1 177	595	470	10
1981-2000	6 164	232	704	1 018	1 310	1 449	907	366	177	1
Nach 2000	5 329	90	496	1 223	1 622	1 059	500	208	127	4
Ohne Angabe	405	22	55	105	111	63	23	9	12	5
Nutzungsart										
Dauernd bewohnt	18 268	643	1 764	3 085	4 386	4 072	2 464	1 109	729	16
Bauperiode										
Vor 1981	7 552	444	740	1 046	1 636	1 639	1 071	539	430	7
1981-2000	5 501	145	555	855	1 181	1 364	880	356	165	-
Nach 2000	4 897	44	430	1 103	1 478	1 016	492	207	123	4
Ohne Angabe	318	10	39	81	91	53	21	7	11	5
Nicht dauernd bewohnt	2 799	334	511	557	667	457	143	69	57	4
Bauperiode										
Vor 1981	1 617	189	280	250	374	319	106	56	40	3
1981-2000	663	87	149	163	129	85	27	10	12	1
Nach 2000	432	46	66	120	144	43	8	1	4	-
Ohne Angabe	87	12	16	24	20	10	2	2	1	-

Wohnungen nach Gebäudeart und Gemeinde

Stichtag: 31. Dezember 2019

Tabelle 2.04

	Liechten- stein	Gemeinde										
		Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg
Wohneinheiten	21 067	3 538	2 793	2 310	2 157	3 210	224	2 242	2 195	829	1 045	524
Gebäudeart												
Wohngebäude	20 519	3 382	2 731	2 266	2 117	3 115	222	2 194	2 142	816	1 032	502
Reine Wohngebäude	14 825	2 076	1 878	1 802	1 762	2 161	184	1 553	1 623	587	806	393
Einfamilienhäuser	6 288	490	744	882	1 013	744	141	619	654	290	509	202
Zweifamilienhäuser	2 713	298	284	355	328	367	40	337	338	122	124	120
Mehrfamilienhäuser	5 824	1 288	850	565	421	1 050	3	597	631	175	173	71
Andere Wohngebäude	5 694	1 306	853	464	355	954	38	641	519	229	226	109
Mit 1 Wohneinheit	995	111	124	113	108	134	21	107	103	62	69	43
Mit 2 Wohneinheiten	835	132	82	77	86	134	2	90	102	34	54	42
Mit 3+ Wohneinheiten	3 864	1 063	647	274	161	686	15	444	314	133	103	24
Sonstige Gebäude	548	156	62	44	40	95	2	48	53	13	13	22

2 Zeitreihen

Gebäude nach Gemeinde seit 1980

Tabelle 3.01

Jahr	Liechtenstein Gemeinde											
	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg	
1980	6 073	891	640	808	901	936	90	596	580	185	296	150
1990	7 285	990	776	984	1 054	1 115	91	736	682	249	400	208
2000	8 903	1 105	1 108	1 216	1 160	1 323	121	910	856	340	502	262
2010	10 337	1 234	1 238	1 351	1 365	1 386	173	1 073	1 092	453	644	328
2014	10 782	1 276	1 284	1 386	1 408	1 459	180	1 132	1 147	480	685	345
2015	10 856	1 277	1 298	1 395	1 414	1 467	184	1 130	1 166	480	699	346
2016	10 932	1 273	1 310	1 395	1 433	1 483	184	1 138	1 174	484	710	348
2017	10 984	1 270	1 317	1 403	1 437	1 487	189	1 144	1 181	486	719	351
2018	11 090	1 279	1 327	1 411	1 452	1 493	191	1 158	1 197	496	729	357
2019	11 130	1 273	1 329	1 424	1 459	1 494	190	1 161	1 199	503	733	365

Gebäude nach Gebäudeart seit 1980

Tabelle 3.02

Jahr	Total		Gebäudeart					
	Wohngebäude							Sonstige Gebäude
	Reine Wohngebäude					Andere Wohngebäude		
			Einfamilien- häuser	Zweifamilien- häuser	Mehrfamilien- häuser			
1980	6 073	6 044	4 813	3 726	707	380	1 231	29
1990	7 285	7 235	6 220	4 865	807	548	1 015	50
2000	8 903	8 767	7 537	5 961	836	740	1 230	136
2010	10 337	10 001	8 296	6 161	1 225	910	1 705	336
2014	10 782	10 460	8 543	6 285	1 287	971	1 917	322
2015	10 856	10 528	8 553	6 297	1 280	976	1 975	328
2016	10 932	10 604	8 541	6 274	1 296	971	2 063	328
2017	10 984	10 657	8 606	6 252	1 329	1 025	2 051	327
2018	11 090	10 760	8 711	6 302	1 349	1 060	2 049	330
2019	11 130	10 796	8 730	6 288	1 362	1 080	2 066	334

Wohnungen nach Gemeinde seit 1980

Tabelle 3.03

Jahr	Liechtenstein											
	Gemeinde	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
1980	9 336	1 909	1 094	1 039	1 150	1 643	98	864	805	230	346	158
1990	11 388	2 148	1 440	1 348	1 343	1 933	101	1 093	948	309	477	248
2000	14 263	2 496	1 977	1 682	1 409	2 376	130	1 484	1 276	472	626	335
2010	18 506	3 118	2 438	2 057	1 898	2 890	198	1 992	1 883	733	843	456
2014	19 834	3 401	2 617	2 200	2 021	3 021	208	2 139	2 029	770	938	490
2015	20 028	3 414	2 645	2 223	2 024	3 045	213	2 140	2 098	770	965	491
2016	20 282	3 421	2 701	2 222	2 083	3 093	213	2 167	2 117	780	992	493
2017	20 514	3 475	2 731	2 253	2 111	3 120	218	2 181	2 131	786	1 005	503
2018	20 865	3 516	2 774	2 279	2 137	3 188	224	2 215	2 183	808	1 030	511
2019	21 067	3 538	2 793	2 310	2 157	3 210	224	2 242	2 195	829	1 045	524

Wohnungen nach Nutzungsart und Belegungsstatus seit 2010

Tabelle 3.04

Jahr	Total	Nutzungsart, Belegungsstatus			
		Dauernd bewohnt		Nicht dauernd bewohnt	
			Am Stichtag bewohnt	Am Stichtag nicht bewohnt	
2010	18 506	*	15 474	*	*
2014	19 834	17 247	16 420	827	2 587
2015	20 028	17 384	16 578	806	2 644
2016	20 282	17 578	16 750	828	2 704
2017	20 514	17 817	17 005	812	2 697
2018	20 865	18 097	17 248	849	2 768
2019	21 067	18 268	17 438	830	2 799

C Methodik und Qualität

Zweck dieses Kapitels ist es, Hintergrundinformationen über die Methodik und die Qualität der vorliegenden Gebäude- und Wohnungsstatistik zu bieten. Dies ermöglicht es, die Aussagekraft der Ergebnisse besser einzuschätzen.

1 Methodik

1.1 Hauptinhalt der Statistik

Die Gebäude- und Wohnungsstatistik enthält Angaben zu Gebäuden mit Wohnnutzung sowie zu Wohnungen. Die Informationen beziehen sich jeweils auf den Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres.

Weitere statistische Informationen zum Thema Gebäude und Wohnungen sind in Band 5 der Publikation zur Volkszählung 2015 sowie im Statistischen Jahrbuch, Kapitel 2, Bevölkerung und Wohnen, zu finden.

1.2 Verwendungszweck der Statistik

Die Gebäude- und Wohnungsstatistik wird verwendet, um sich über die bestehenden Wohngebäude und Wohnungen in Liechtenstein sowie über deren Nutzung zu informieren. Die Gebäude- und Wohnungsstatistik wird insbesondere von Unternehmen der Bau- und Immobilienbranche, der Finanzmarktaufsicht, der Steuerverwaltung, von Banken und von Privatpersonen genutzt. Die liechtensteinischen Medien informieren die Öffentlichkeit jeweils über die Hauptergebnisse der Gebäude- und Wohnungsstatistik.

1.3 Gegenstand der Statistik

In der vorliegenden Statistik sind ausschliesslich Angaben zu den Gebäuden mit Wohneinheiten und zu den Wohnungen enthalten. Gebäude ohne Wohneinheiten sind in der Gebäude- und Wohnungsstatistik nicht enthalten. Räumlich beschränken sich die Daten auf liechtensteinisches Staatsgebiet.

Die verwendeten Definitionen orientieren sich am schweizerischen Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) des Bundesamtes für Statistik, Neuenburg.

1.4 Datenquellen

Die Gebäude- und Wohnungsstatistik beruht auf Verwaltungsdaten. Die Daten für die vorliegende Statistik stammen aus dem liechtensteinischen Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) und dem liechtensteinischen Unternehmensregister (LUR) des Amtes für Statistik sowie aus dem Zentralen Personenregister der Landesverwaltung (ZPR). Die Daten aus dem GWR umfassen Angaben zu den Gebäuden und Wohnungen. Aus dem ZPR und dem LUR werden Angaben zur Nutzung und Belegung der Wohnungen abgeleitet. Durch die Verwendung von Registerdaten wird eine möglichst vollständige Abdeckung sichergestellt. Zusätzliche Erhebungen sind nicht notwendig.

Das Gebäude- und Wohnungsregister wird durch Angaben des Amtes für Bau und Infrastruktur sowie durch vierteljährliche Datenabgleiche mit den Gemeinden aktualisiert. Die Aktualisierung des GWR erfolgt im Baubewilligungsprozess und anhand der Baukontrollen der Gemeindeverwaltungen.

Das Amt für Statistik kann für die Auswertung direkt auf die Datenbanken der Register zugreifen.

1.5 Datenaufbereitung

Der Zugriff auf die Daten, die Datenaufbereitung und die Erstellung der Tabellen erfolgen mit dem Statistikprogramm SAS. Die Gebäude- und Wohnungsdaten werden im Amt für Statistik zum Stichtag 31. Dezember aus dem Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) übernommen. Die Qualitätskontrollen umfassen rund 50 Plausibilisierungsregeln. Anschliessend werden aus dem Zentralen Personenregister (ZPR) die Identifikatoren jener Wohnungen übernommen, die am Stichtag durch Personen, die zur ständigen oder nichtständigen Bevölkerung zählten, bewohnt waren. Ebenfalls aus dem ZPR werden die Identifikatoren der Wohnungen übernommen, die am 30. Juni des Berichtsjahres sowie am 31. Dezember und am 30. Juni des Vorjahres bewohnt waren. Dies dient der Bestimmung der Nutzungsart der Wohnung. Diese Daten werden in SAS über den kombinierten Gebäude- und Wohnungsidentifikator verknüpft. Aus dem LUR werden die Adressen der Gebäude entnommen, in denen Arbeitsstellen registriert sind. Diese Information dient zusammen mit Angaben im GWR zur Bestimmung der Gebäudeart, wobei die Verknüpfung über die Adresse erfolgt.

Die Auswertung erfolgt direkt auf Basis der Registerdaten. Es werden keine Hochrechnungen oder weitere Imputationen durchgeführt.

Die Daten bis 2010 in den Zeitreihentabellen wurden aus der Volkszählungspublikation 2010, Band 5, übernommen.

1.6 Publikation der Ergebnisse

Die Gebäude- und Wohnungsstatistik wird jährlich Mitte Juni veröffentlicht. Sie wird sowohl in gedruckter Form als auch elektronisch als pdf-Dokument im Internet bereitgestellt. Die Tabellen der Gebäude- und Wohnungsstatistik stehen auf der Internetseite des Amtes für Statistik unter www.as.llv.li auch im Excel-Format zur Verfügung. Statistische Informationen zum Themenbereich Gebäude und Wohnungen können zudem im eTab-Portal unter www.etab.llv.li online und interaktiv abgefragt werden.

1.7 Wichtige Hinweise

Es gilt zu beachten, dass es sich bei den Gebäuden in der vorliegenden Statistik ausschliesslich um Gebäude handelt, die mindestens eine Wohneinheit enthalten. Gebäude ohne Wohnnutzung werden in der Gebäude- und Wohnungsstatistik nicht berücksichtigt.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text der Hauptergebnisse sowie in den Tabellentiteln die Bezeichnung „Wohnung“ im weiteren Sinn für „Wohneinheiten“ verwendet. Für die Bezeichnungen sowie Merkmalsausprägungen in den Tabellen wird dagegen zwischen „Wohneinheiten“ und „Wohnungen“ (im engeren Sinn, siehe Glossar) unterschieden.

Bei der Bestimmung der Nutzungsart der Wohnung ist zu beachten, dass Wohnungen, die zwar für eine dauernde Bewohnung vorgesehen sind, jedoch innerhalb der letzten eineinhalb Jahre nicht bewohnt waren, der Nutzungsart „nicht dauernd bewohnt“ zugeordnet werden.

2 Qualität

2.1 Relevanz

Mit der Gebäude- und Wohnungsstatistik wird Bedürfnissen von Statistiknutzerinnen und -nutzern nachgekommen, die in Statistiknutzerbefragungen geäußert wurden:

- jährlicher Gebäudebestand
- jährlicher Wohnungsbestand
 - Aufteilung nach Gemeinde
 - Am Stichtag bewohnt / nicht bewohnt
 - Nicht dauernd bewohnt.

Die Angabe zur Nutzungsart der Wohnungen entspricht nicht der Definition des Bundesamtes für Statistik, Neuenburg. Ein Vergleich der Nutzungsziffern bzw. des Leerwohnungsbestands ist deshalb nicht möglich.

2.2 Genauigkeit

2.2.1 Qualität der verwendeten Datenquellen

Die Qualität der verwendeten Daten aus dem Gebäude- und Wohnungsregister kann als gut betrachtet werden. Nutzungsänderungen von Gebäuden im Rahmen von Bauvorhaben werden vom Amt für Bau und Infrastruktur im Bewilligungsverfahren erfasst. Die Konsistenz des Datensatzes wird durch Gültigkeitsregeln bei der Eingabe der Daten sowie durch periodische Plausibilitätsprüfungen durch das Amt für Statistik sichergestellt.

2.2.2 Abdeckung

Alle Gebäude und Wohnungen, die seit der Volkszählung 2010 jemals durch Personen bewohnt wurden, die zur ständigen oder nichtständigen Bevölkerung zählten, wurden im Gebäude- und Wohnungsregister erfasst. Ebenfalls erfasst werden neue Wohngebäude, die seit 2010 vom Amt für Bau und Infrastruktur bewilligt und fertiggestellt wurden sowie Gebäude, die in diesem Zeitraum bewilligungspflichtig umgebaut wurden.

Eine Übererfassung ist möglich, wenn Gebäude oder Wohnungen abgebrochen wurden und diese Abbrüche von den Gemeindeverwaltungen nicht bzw. noch nicht erfasst wurden. Eine Übererfassung ist auch möglich, wenn Gemeinden projektierte Wohnungen bereits als bestehend erfassen und melden. Diese Übererfassungen werden in der Regel durch die Datenabgleiche zwischen den Gemeinden

und dem liechtensteinischen Gebäude- und Wohnungsregister des Amtes für Statistik festgestellt und korrigiert. Eine Untererfassung ist möglich, wenn Wohnungen bereits vor der Volkszählung 2010 nicht bewohnt waren und von den Gemeindeverwaltungen nie erfasst wurden.

2.2.3 Messfehler

Messfehler können ausgeschlossen werden, da sämtliche Gebäude auch bei den Gemeindeverwaltungen erfasst sind und diese durch die vierteljährlichen Datenübermittlungen mit dem liechtensteinischen Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) abgeglichen werden.

2.2.4 Antwortausfälle

Es liegen keine Antwortausfälle vor.

2.2.5 Datenaufarbeitung

In den Datenaufbereitungsprozessen für das Berichtsjahr 2019 wurden keine Fehler festgestellt.

2.3 Aktualität und Pünktlichkeit

Die Gebäude- und Wohnungsstatistik erscheint Mitte Juni, rund sechs Monate nach Abschluss des Berichtsjahres. Publikationstermin für die aktuelle Ausgabe zum Berichtsjahr 2019 ist der 9. Juni 2020. Die Gebäude- und Wohnungsstatistik 2019 wurde zum angekündigten Termin veröffentlicht.

2.4 Kohärenz und Vergleichbarkeit

2.4.1 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die Angaben in der vorliegenden Statistik sind innerhalb des Landes räumlich vergleichbar. Die Vergleichbarkeit der Daten in den Zeitreihen ist teilweise gegeben. Die Daten zu den Jahren 1980 bis 2000 wurden im Zuge der Volkszählungen direkt bei den Eigentümerinnen und Eigentümern der Gebäude und Wohnungen erhoben. Im Jahr 2010 wurde die Registererhebung eingeführt. Die Daten werden seither aus dem liechtensteinischen Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) erhoben. Die Definitionen

der Gebäude und Wohnungen wurden beim Wechsel der Erhebungsart nicht verändert.

2.4.2 Kohärenz

Innerhalb der Gebäude- und Wohnungsstatistik werden einheitliche Kategorien verwendet. Es gibt keine unterschiedlichen Abgrenzungen der Grundgesamtheiten.

Die Grundgesamtheiten der Gebäude- und Wohnungsstatistik werden anhand der vorläufigen Bevölkerungsergebnisse jeweils bereits im März des dem Berichtsjahr folgenden Jahres festgestellt. Die Grundgesamtheiten der Gebäude und Wohneinheiten in den Publikationen der Volkszählung, die im Fünfjahresrhythmus durchgeführt wird, werden jeweils erst Mitte des dem Berichtsjahr folgenden Jahres festgestellt und können daher geringe Differenzen zu den Angaben der Gebäude- und Wohnungsstatistik aufweisen.

D Glossar

1 Abkürzungen und Zeichenerklärungen

%	Prozent
-	Ein Strich an Stelle einer Zahl bedeutet Null (nichts).
*	Ein Stern an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Angabe nicht erhältlich ist oder nicht erhoben wurde oder aus anderen Gründen unterbleibt.

2 Begriffserklärungen

Andere Wohngebäude

Als andere Wohngebäude gelten Gebäude, deren Hauptnutzung dem Wohnen dient, die aber auch für andere Zwecke genutzt werden (Verkaufslokalität, Büronutzung etc.).

Bauperiode

Die Bauperiode definiert den Zeitraum, in dem ein Gebäude oder eine Wohnung fertiggestellt wurde.

Belegungsstatus

Der Belegungsstatus unterscheidet zwischen „am Stichtag bewohnt“ oder „am Stichtag nicht bewohnt“. Als „am Stichtag nicht bewohnt“ gelten Wohnungen, die am Stichtag leer standen und nicht von Personen bewohnt waren, die der ständigen oder nichtständigen Bevölkerung Liechtensteins angehörten. Da die Gebäude- und Wohnungsstatistik jeweils vor der Bevölkerungsstatistik erscheint, wird der provisorische Bevölkerungsstand gemäss der Publikation „Bevölkerungsstatistik - Vorläufige Ergebnisse 31. Dezember“ des entsprechenden Berichtsjahres berücksichtigt (2019: Load 1334).

Gebäudeart

Die Gebäudeart bezeichnet den hauptsächlichen Zweck eines Gebäudes. Die Unterkategorien Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser werden als → reine Wohngebäude klassifiziert. Gebäude, die vorwiegend dem Wohnen dienen, aber auch für andere Nutzungen vorgesehen sind, werden unter dem Begriff → andere Wohngebäude zusammengefasst. Gebäude, die vorwiegend einem anderen Zweck als dem Wohnen dienen, jedoch mindestens eine Wohneinheit umfassen, werden als → sonstige Gebäude bezeichnet.

Zur Bestimmung der Gebäudeart werden ausserdem Daten aus dem liechtensteinischen Unternehmensregister herangezogen. Sind in einem Wohngebäude Arbeitsstellen registriert, werden diese Wohngebäude als „andere Wohngebäude“ klassifiziert, wobei je nach Branche ein Mindestbeschäftigungsgrad oder eine Mindestanzahl von Beschäftigten erreicht werden muss. Nicht berücksichtigt werden dabei Haushaltsangestellte und ähnliche Berufe in privaten Haushalten.

Kollektivhaushalt

Kollektivhaushalte sind Wohngemeinschaften in Alters- und Pflegeheimen, Klöstern, Ordenshäusern sowie in sozialen Wohneinrichtungen.

Kollektivunterkunft

Als Kollektivunterkunft wird eine Wohneinheit bezeichnet, die von einem Kollektivhaushalt genutzt wird.

Nutzungsart

Für die Festlegung der Nutzungsart der Wohnung wird ein Zeitraum von eineinhalb Jahren + 1 Tag betrachtet. Dafür wird das Zentrale Personenregister (ZPR) zu den Stichtagen 31.12. und 30.06. des Berichtsjahres und des Vorjahres verwendet. War eine Wohnung an mindestens einem der Stichtage durch eine Person der ständigen oder nichtständigen Bevölkerung bewohnt, wird die Wohnung als „dauernd bewohnt“ klassifiziert. War eine Wohnung an keinem dieser Stichtage bewohnt, wird die Wohnung als „nicht dauernd bewohnt“ zugeordnet. Kurzzeitig bewohnte Wohnungen zwischen diesen Stichtagen können nicht festgestellt werden und werden als „nicht dauernd bewohnt“ klassifiziert.

Reine Wohngebäude

Reine Wohngebäude sind Gebäude, die ausschliesslich Wohnzwecken dienen. Sind in einem Gebäude Arbeitsstellen vorhanden, wird das Gebäude als → anderes Wohngebäude klassifiziert (siehe → Gebäudeart).

Renovationsperiode

Die Renovationsperiode definiert den Zeitraum, in dem ein Gebäude baulich erneuert, erweitert oder instand gesetzt wurde. Voraussetzung für die Erfassung der Renovationsperiode ist, dass die Baubehörden von der Renovation in Kenntnis gesetzt wurden und die Renovation entsprechend registriert wurde. Renovationen, die länger zurückliegen als die angezeigte früheste Renovationsperiode, werden als „Ohne Angabe“ klassifiziert.

Sonstige Gebäude

Sonstige Gebäude sind Gebäude, die mindestens eine Wohneinheit beinhalten, jedoch hauptsächlich einem anderen Zweck als dem Wohnen dienen (Beispiel: Bürohaus mit einer Wohnung).

Sonstige Wohneinheit

Sonstige Wohneinheiten sind Wohnungen, die im Gebäude nicht lokalisiert werden können. Bewohner können von den Gemeindeverwaltungen damit dennoch einer Wohneinheit zugeordnet werden.

Wohneinheit

Unter einer Wohneinheit ist die Gesamtheit der Räume zu verstehen, die eine bauliche Einheit bilden und einen eigenen Zugang von aussen oder einem gemeinsamen Bereich innerhalb des Gebäudes haben. Der Begriff Wohneinheit umfasst die Wohnungen, die sonstigen Wohneinheiten und die Kollektivunterkünfte.

Wohngebäude

Als Wohngebäude wird ein Gebäude bezeichnet, das hauptsächlich einem Wohnzweck dient.

Wohnung

Eine Wohnung ist eine Wohneinheit, die über eine Küche oder Kocheinrichtung verfügt. Einfamilienhäuser gelten ebenfalls als Wohnungen.

Wohnungstyp

Der Begriff Wohnungstyp untergliedert Wohneinheiten in Wohnungen, sonstige Wohneinheiten und Kollektivunterkünfte.

Zimmerzahl

In der Zimmerzahl enthalten sind alle Wohnräume innerhalb einer Wohnung wie Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer etc., welche als Gesamtes eine Wohnung bilden. Nicht gezählt werden Küchen, Badezimmer, Duschen, Toiletten, Reduits, Korridore, halbe Zimmer, Veranden sowie zusätzliche separate Wohnräume ausserhalb der Wohnung.